

Der Brandenburger Ernährungsrat fordert eine zukunftsfähige Ernährungsstrategie für Brandenburg im Koalitionsvertrag!

Sehr geehrte Abgeordnete,

kurz vor der Landtagswahl am 1. September kamen Kandidat*innen von CDU, FDP, Grünen, Linken und SPD zusammen, um gemeinsam mit dem Brandenburger Ernährungsrat über die Notwendigkeit einer Ernährungsstrategie für Brandenburg zu diskutieren. Von allen Seiten wurde die Ausarbeitung einer ressortübergreifenden Strategie befürwortet. Denn Ernährungspolitik ist ein Querschnittsthema und betrifft neben der Land- und Lebensmittelwirtschaft auch Soziales, Bildung sowie Umwelt- und Klimaschutz.

Heute haben nun die Koalitionsgespräche begonnen. Und die Menschen in Brandenburg erwarten konkrete politische Veränderungen, um Brandenburg zukunftsfähig zu machen.

Die Herausforderungen des Klimawandels, die Zunahme ernährungsbedingter Krankheiten, umweltschädliches Konsumverhalten, der Ausverkauf von Agrarland, das Sterben bäuerlicher Landwirtschaft, Hürden bei der Existenzgründung, der enorme Fachkräftemangel sowie die Abwanderung aus dem ländlichen Raum erfordern ein entschlossenes und mutiges Handeln der künftigen Landesregierung.

Ernährungsstrategie als gemeinsame, ressortübergreifende Basis für eine grundlegende Agrar- und Ernährungswende in Brandenburg!

Denn die Vergangenheit hat gezeigt, dass Einzelmaßnahmen (z.B. Förderung des Ökolandbaus oder Ernährungsbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung) nicht ausreichen, um die sehr vielschichtigen und ineinander greifenden Hindernisse zugunsten eines nachhaltigen Ernährungs- und Agrarsystems anzugehen und zu lösen. Es bedarf einer umfassenden Ernährungsstrategie, die in einer ganzheitlichen Perspektive verschiedene Politikbereiche und Handlungsfelder in Verbindung bringt.

Dazu gehört u.a. die Förderung umweltfreundlicher Erzeugung und vielfältiger Versorgungsstrukturen, der Aufbau regionaler Weiterverarbeitung, Logistik und Lagerung, die Eindämmung von Lebensmittelverschwendung, der Verzicht auf Verpackungsmaterial, der Aufbau einer bio-regionalen Gemeinschaftsverpflegung als Vorbild für ein zukunftsfähiges Ernährungssystem und ernährungspraktisches Lernen für alle vom Acker bis zum Teller. Das schafft zugleich eine Perspektive für (junge) Gründer und Gründerinnen.

Wir möchten Sie deshalb dringend dazu auffordern:

- die Erarbeitung einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Ernährungsstrategie für Brandenburg in den Koalitionsvertrag aufzunehmen,
- darin festzulegen, dass die Zivilgesellschaft und Akteur*innen der Wertschöpfungskette maßgeblich von Beginn an in einem demokratischen Beteiligungsverfahren bei der Erarbeitung der Strategie einbezogen werden,
- finanzielle Mittel für den Beteiligungsprozess und die Erarbeitung der Ernährungsstrategie bereitzustellen sowie
- die Ernährungsstrategie als echte Strategie voranzubringen, die eine Vision und klare, überprüfbare Ziele enthält sowie daran gekoppelte Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Ressourcen.

Wir erwarten von Ihnen als den politisch Verantwortlichen, dass mutige Veränderungen angestoßen werden und zum Schutz unserer Lebensgrundlagen auch unbequeme Entscheidungen getroffen werden.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die Zusammenarbeit!

Ernährungsrat Brandenburg

*Der Ernährungsrat Brandenburg ist ein junges Bündnis aus Initiativen und bereits gegründeten Ernährungsräten in Brandenburg. Ernährungsräte rücken die Belange von Bürger*innenn in den Mittelpunkt. und setzen auf der lokalen Ebene an, um das Ernährungssystem zukunftsfähig zu gestalten und verstehen Ernährungspolitik als ressortübergreifendes Querschnittsthema.*

Zu den Initiator*innen gehören:

Jochen Fritz (Biohof Werder, Regionalwert AG Berlin-Brandenburg)

Paula Gioia (Hofkollektiv Bienenwerder, Bündnis Junge Landwirtschaft)

Michaela Haack (nahhaft e.V.)

Anja Hradetzky (Hof Stolze Kuh, Bündnis Junge Landwirtschaft)

Elisa Igersheim (Sprecherin Ernährungsrat Prignitz-Ruppin)

Timo Kaphengst (Regionalwert AG Berlin-Brandenburg, Sprecher Ernährungsrat Berlin)

Dr. Stephan Lehmann (Sprecher Ernährungsrat Prignitz-Ruppin, Stattwerke e.V.)

Sebastian Liesecke (Klimacamp Potsdam, Fridays for Future)

Frank Nadler (Sprecher Ernährungsrat Berlin)

Marion Piek (Brandenburg 21)

Dr. Henrike Rieken (Sprecherin Ernährungsrat Berlin)

Maria Schmidt (Wandelwoche Berlin-Brandenburg, Ernährungsrat Ostbrandenburg)

Marc Schreiber (Landesarbeitsgemeinschaft politisch-kulturelle Bildung, Sprecher Ernährungsrat Prignitz-Ruppin)

Jenny Usadel (Gemüseackerdemie Regionalmanagerin Brandenburg)

Rahel Volz (Stadt-Land.move e.V., Biohof Werder)

Simone Zeil (Regionalentwicklerin, Netzwerk Flächensicherung)